

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 24 (1938)  
**Heft:** 15: Körperfikultur

**Nachruf:** Unsere Toten  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Tamo ein Heil- und Gesundheitsturnen auf-  
gezeichnet, — wenn schon er ein Buddhist  
war.

\*

Ich will das Schönste was ich zu sagen  
vermag nicht vergessen. Man nennt es einen  
Sport, doch es ist weit mehr. Alle Anforde-  
rungen wahren Sportes werden erfüllt: Aus-  
dauer, Anspannung, Mut und zäher Wille.  
Doch alles ist nur Mittel. Auch Ehrgeiz tut  
nicht viel zur Sache. Nicht vom Sporte je-  
ner will ich reden, die zu zweit oder zehnt  
den Bergbahnen nachziehen, die möglichst  
oft die gleiche, abgefahrene Piste hinunter-  
jagen oder Alpenrosen und Enziane der  
Voralpen lichten, sondern ich will reden  
vom Erlebnis dessen, der davon ergriffen  
wurde, der wortlos mit seinem Kameraden  
der Höhe zustrebt. Vielleicht hat er ein  
Blümlein am gebleichten Hut. Ob er Schritt  
für Schritt den mühsamen Pfad, Griff um

Griff am groben Grat sich aufwärts schafft,  
ob er stetig Ski um Ski vorwärts schiebt  
durch rieselnden Schnee empor zu leuchten-  
den Firnen, es ist, als ob er zur Erfüllung  
einer tiefsten Sehnsucht ginge. Schon wenn  
er wegrückt von den Niederungen in die  
Einsamkeit, erfasst es ihn. Doch am Ziele,  
wenn das Auge nicht mehr alles fassen kann,  
da überfällt es ihn, — vielleicht auch bricht's  
aus ihm heraus... Und still trägt er's zu  
Tal, wo es beim trübsten Wetter in ihm  
weiterblüht. — Er selber kann es nicht mit  
Namen nennen. Mag sein, es sei dem ähn-  
lich, das in Erstaugust- und Schützenreden  
oft unbeholfen Ausdruck findet: die Liebe,  
sagt man, zum Vaterland, Verbundenheit  
mit Volk und Heimat. Möglich ist's; es kann  
auch Tieferes sein. Er braucht ja keinen Na-  
men, da er es besitzt. Und jeder sollte es  
besitzen!

Zürich.

Franz Baumgartner.

---

## Umschau

---

### Unsere Toten

† Mgr. Dr. Aloisius Scheiwiler, Bischof  
von St. Gallen, ist am 20. Juli gestorben.  
Sein Heimgang ist auch für die geistlichen  
und weltlichen Erzieher und Erzieherinnen  
im ganzen Schweizerland ein schmerzlicher  
Verlust; denn der hohe Verstorbene hat  
einst als Rektor der Kantonsrealschule St.  
Gallen im praktischen Schulleben gestan-  
den und als Bischof der Jugenderziehung  
sein liebevolles Interesse vielfach bekundet.  
Den katholischen Erzieherorganisationen und  
unserer „Schweizer Schule“ war er ein güti-  
ger Förderer und Berater. Wiederholt äus-

serte er sich in unserer Zeitschrift weglei-  
tend zu christlichen Erziehungsaufgaben,  
und seine warmherzige Ansprache an der  
letzten Jahresversammlung des Kath. Lehrer-  
vereins der Schweiz in Appenzell steht noch  
in lebendiger Erinnerung.

Wir hoffen, dass das grosse Lebenswerk  
des seeleneifrigen Oberhirten, Erziehers und  
Arbeiterapostels aus seinem Mitarbeiterkreis  
in der Diözese für das nächste Heft einge-  
hender gewürdigt werde. Gedenken wir des  
heimgegangenen Bischofs, dem wir so viel  
Dank schulden, in unserm Gebet!